

## Namen der Opfer der Hexenprozesse/ Hexenverfolgung

Stadtlengsfeld, früher Lengsfeld  
Amt Lengsfeld, Herren von Boineburg-Lengsfeld, protestantisch  
heute Landkreis Wartburgkreis / Thüringen

Im Amt Lengsfeld kam es zwischen 1663 und 1720 zu 18 Fällen von Hexenverfolgung. In neun Fällen waren auch Frauen aus (Stadt)Lengsfeld betroffen. Sieben dieser Fälle endeten tödlich. Daneben waren auch neun Menschen aus Weilar betroffen.

Fälle von Hexenverfolgung in Lengsfeld:

	Jahr	Name	Schicksal
1.	1668	Anna Bauss	verbrannt
2.	1668	Anna Heim (Heinin, Haimin) (Bauss), soll Kind auf zauberische Weise umgebracht haben, sie wird zweimal gefoltert Quelle: Rolf Schlegel & Rolf Leimbach: Werwölfe und Hexen: Lengsfelder Geschichten I. Verlag BoD Norderstedt, 2013	am 5.6.1668 verbrannt
3.	1674	Elisabetha (gen. Elsa) Glinzing (Klienzing), sie ist „arm“ am 13.2.1674 verbrannt Quelle: Rolf Schlegel & Rolf Leimbach: Werwölfe und Hexen: Lengsfelder Geschichten I. Verlag BoD Norderstedt, 2013	
4.	1674	Catharine Kirchner (Kirchnerin) 13.6.1674 Tod in der Folter Quelle: Rolf Schlegel & Rolf Leimbach: Werwölfe und Hexen: Lengsfelder Geschichten I. Verlag BoD Norderstedt, 2013	
5.	1674	Kothri Korn	verbrannt
6.	1686	„die Hainin“	verbrannt
7.	1693	Anna Schmidt, Frau des Zimmermanns Hans Valentin Schmidt, ein „böses Weib“	Haft, dann Flucht
8.	1714	Anna Deich(e) 13.6.1674 „in der Hexenstube gestorben“, vermutlich Tod in der Folter	
9.	1714	Margaretha, die alte Mangerin, verbrannt am 19.7.1714 Quelle: Rolf Schlegel & Rolf Leimbach: Werwölfe und Hexen: Lengsfelder Geschichten I. Verlag BoD Norderstedt, 2013	
10.	1720	Elisabeth Stiller, Vorwurf: Krankheitszauber	unbekannt

Quellen:

Füssel, Ronald: Die Hexenverfolgungen im Thüringer Raum (Veröffentlichungen des Arbeitskreises für historische Hexen- und Kriminalitätsforschung in Norddeutschland, Band 2), Hamburg 2003, S. 250.

Rolf Schlegel & Rolf Leimbach: Werwölfe und Hexen:  
Lengsfelder Geschichten I. Verlag BoD Norderstedt, 2013

**Weilar**

Amt Lengsfeld, Herren von Boineburg-Lengsfeld, protestantisch  
heute Landkreis Wartburgkreis / Thüringen

Im Amt Lengsfeld kam es zwischen 1663 und 1720 zu 18 Fällen von Hexenverfolgung. In neun Fällen waren auch Frauen und Männer aus Weilar betroffen. Vier dieser Fälle endeten tödlich. Daneben waren auch neun Menschen aus (Stadt)Lengsfeld betroffen.

Fälle von Hexenverfolgung in Weilar:

	Jahr	Name	Schicksal
1.	1663	Osanna, Curt Ackermanns Frau, Vorwurf: Zauberei, Vergiftung	verbrannt
2.	1663	Matthias Hausmann, Junge 18 Jahre alt	vermutlich entlassen
3.	1663	Margaretha Hoßfeld (Hosfeld), (wie bei Nr. 1 und 2) „Schöppenstuhl“ in Jena, Akten Hess. Staatsarchiv Marburg	verbrannt
4.	1663	Christina (Cyriaca), Hans Mäurers Frau, „Schöppenstuhl“ in Jena/ Akten Hess. Staatsarchiv Marburg	verbrannt
5.	1663	Hans Mäurer (Stock Cir), als Werwolf beschuldigt, Urgicht 28.7.1663 „Schöppenstuhl“ in Jena/ Akten Hess. Staatsarchiv Marburg Rolf Schlegel & Rolf Leimbach: Werwölfe und Hexen: Lengsfelder Geschichten I. Verlag BoD Norderstedt, 2013	
6.	1665	Wilhelm Fischer	Folter, dann frei
7.	1665	Hermann Mäurer	entlassen
8.	1665	dessen Frau Ottilie Mäurer	entlassen
9.	1713	Marie Moradin	unbekannt

Quellen: Füssel, Ronald: Die Hexenverfolgungen im Thüringer Raum (Veröffentlichungen des Arbeitskreises für historische Hexen- und Kriminalitätsforschung in Norddeutschland, Band 2), Hamburg 2003, S. 250.

Rolf Schlegel & Rolf Leimbach: Werwölfe und Hexen:  
Lengsfelder Geschichten I. Verlag BoD Norderstedt, 2013